



Haushalt des Kulturamtes 2026



Vorbemerkungen zur Haushaltsaufstellung

- Der Haushalt des Kulturamtes wurde unter der Vorgabe der Kämmerei aufgestellt, den 2024 für 2026 prognostizierten Zuschussbedarf nicht zu überschreiten
- Hauptziel: Kulturgüter sichern, kulturelle Akzente noch bewusster setzen

Verwaltungshaushalt

170 - Allgemeine Kulturverwaltung

Grundlage ist eine über 4 Jahre laufende Finanzvereinbarung.

Zuschüsse an die VHS und SMS:

HHSt. 3330.6610 Sing- und Musikschule – Mitgliedsbeitrag

Ansatz 2026: 150.000 EUR

Zuschuss bleibt wie im Jahr 2025.

HHSt. 3330.7094 Sing- und Musikschule – Zuschuss zum SuMS-Bereich

Ansatz 2026: 802.400 EUR

Zuschuss bleibt wie im Jahr 2025. Laut Finanzvereinbarung ist 1 Mio EUR vorgesehen. Das Delta tragen SMS und Stadt Kempten (UPL).

HHSt. 3501.7094 Volkshochschule Kempten – Zuschüsse an die Volkshochschule

Ansatz 2026: 330.000 EUR (+ 15.000 EUR)

Lt. Finanzvereinbarung steigt der Zuschuss.



Vermögenshaushalt

171 – Museen

HHSt. 3211.9351 Marstall – Einrichtungskosten, Ersatz und Änderungen

Ansatz 2026: 0 EUR (- 15.000 EUR)

Die Ausbau- und Entsorgungsarbeiten fanden 2025 statt.

HHSt. 3213.9352 Zentraldepot – Einrichtung Depot

Ansatz 2026: 0 EUR (- 20.000 EUR)

Die Anschaffungen im neuen Depot werden im Jahr 2025 vorgenommen.

HHSt. 3215.9350 Museumsverwaltung – Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens

Ansatz 2026: 25.000 EUR (+ 24.000 EUR)

Anschaffungen für die Museen: Werkstatt für die Museumstechnik, Lasten E-Bike, E-Roller für Haustechnik.



Verwaltungshaushalt

171 – Museen

Ausgaben

HHSt. 3212.6319 Zumsteinhaus Sonstige Veranstaltungen

Ansatz 2026: 28.000 EUR (+ 5.000 EUR)

Sicherung der überdurchschnittlich gut angenommenen Reihe „Bewegter Donnerstag“.

HHSt. 3212.6511 Druckerzeugnisse

Ansatz 2026: 5.000 EUR (+ 5.000 EUR)

Zumindest eine kleine Publikation zur Sonderausstellung soll wieder eingeführt werden, um das Wissen über Sammlungen, die Geschichte und die Bedeutung des Museums schriftlich vorzulegen. So stehen Informationen einem breiteren Publikum zur Verfügung und sichern die Nachhaltigkeit der Museumsarbeit.

HHSt. 3213.6050 Zentraldepot – Bedarf für Sammlungen

Ansatz 2026: 50.000 EUR (- 26.000 EUR)

Die Depotumzüge werden voraussichtlich im Herbst 2026 abgeschlossen sein.



Verwaltungshaushalt

171 – Museen

Ausgaben

HHSt. 3401.6321 Kunsthalle – Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Ansatz 2026: 20.000 EUR (+ 7.000 EUR)

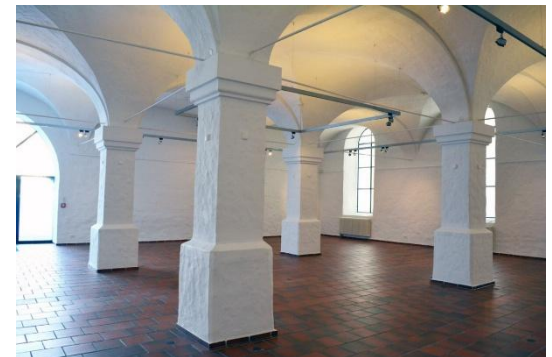
Budgetangleichung an die anderen Häuser des Amtes. Die Kunsthalle soll als Ort der Zeitgenössischen Kunst durch entsprechende Sichtbarkeit weiterhin etabliert werden.

Die Kunsthalle hat aufgrund der ständig wechselnden Ausstellungen einen höheren Budgetbedarf als unsere anderen Häuser mit vorwiegend Dauerausstellungen.

HHSt. 3401.6322 Kunsthalle – Ausstellungen

Ansatz 2026: 13.000 EUR (- 7.000 EUR)

Die Position wurde aufgrund der Erhöhung der Öffentlichkeitsarbeit gekürzt, um den Haushalt im Ganzen auf Vorjahresniveau zu halten. Die Kuratorin der Kunsthalle übernimmt verstärkt organisatorische Funktionen.



Verwaltungshaushalt

171 – Museen: Sonderausstellung in der Kälberhalle

Einnahmen:

3400.1332 Einnahmen aus Verkäufen (Drucksachen)

Ansatz 2026: 400 EUR

3400.1710 Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land

Ansatz 2026: 7.500 EUR

Zuweisung vom Landesamt für Denkmalpflege für die Bauforschung an der Kälberhalle.



Ausgaben:

3400.5300 Miete für Veranstaltungen

Ansatz 2026: 12.000 EUR

Miete für die Kälberhalle.

3400.6319 Sonstige Veranstaltungen

Ansatz 2026: 2.000 EUR

Vernissage der Sonderausstellung in der Kälberhalle.



Verwaltungshaushalt

171 – Museen: Sonderausstellung in der Kälberhalle

Ausgaben:

3400.6321 Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Ansatz 2026: 5.000 EUR

Öffentlichkeitsarbeit für die Sonderausstellung in der Kälberhalle.

3400.6556 Honorare

Ansatz 2026: 16.000 EUR

Unter Anderem Honorare für die bauhistorische Untersuchung an der Kälberhalle.

3400.6580 Museumspädagogik

Ansatz 2026: 500 EUR

Workshops in der Ausstellung.

3400.7180 Ausstellungen

Ansatz 2026: 10.000 EUR

Kosten für Konzeption und Durchführung der Sonderausstellung.



Verwaltungshaushalt

171 – Museen: Sonderausstellung „Rom lebt“

Einnahmen:

Insgesamt werden beim Marstall mit Einnahmen i. H. v. 80.000 EUR gerechnet, davon 75.000 EUR Eintrittsgelder und 5.000 EUR Einnahmen aus Verkäufen.

Ausgaben:

3211.6319 Sonstige Veranstaltungen

Ansatz 2026: 8.000 EUR
Für die Vernissage der Sonderausstellung.

3211.6321 Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Ansatz 2026: 10.000 EUR
Für die Bewerbung der Sonderausstellung.

3211.6322 Ausstellung

Ansatz 2026: 40.000 EUR
Die Leihgebühr beträgt insgesamt 50.000 EUR, wovon 20.000 EUR bereits in 2025 mit Abschluss des Leihvertrages anfallen.

Weitere Ausgaben für „Rom lebt“

Ansätze 2026: 10.500 EUR
Unter anderem für Honorare, Bücher und Zeitschriften, Verwaltungs- und Zweckausstattung und verschiedener Betriebsaufwand.



Vermögenshaushalt

172 Stadtbücherei

HHSt. 3521.9359 Stadtbibliothek – Erwerb von sonst. Bewegl. Sachen des Anlagevermögens

Ansatz 2026: 20.000 EUR (+ 18.000 EUR)

Aufgrund der nicht durchgeführten Planungen eines Neubaus sind Investitionen nötig, um die Nutzbarkeit der Bibliothek als Besucher*innenzentrum sowie als Arbeitsplatz zu gewährleisten. Kommendes Jahr werden eine Schalldämmung für die herausfordernde Akustik, ein Displaysystem sowie neue Regale angeschafft.

HHSt. 3521.9450 Erweiterungsentwicklung Stadtbibliothek

Ansatz 2026: 20.000 EUR (+ 20.000 EUR)

Aufgrund der nicht durchgeführten Planungen eines Neubaus soll die Weiterentwicklung des aktuellen Standortes (Orangerie) erarbeitet werden.



Verwaltungshaushalt

172 Stadtbücherei

Einnahmen:

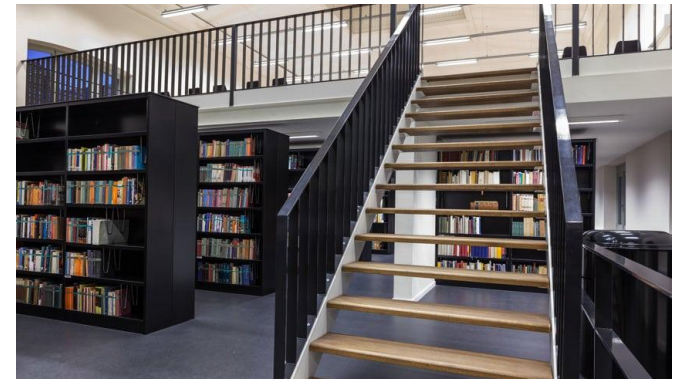
HHSt. 3521.1710 Zuweisungen für ldf. Zwecke vom Land

Ansatz 2026: 4.500 EUR (+ 4.500 EUR)
Zuwendung der Staatsoberkasse Bayern für den Medienetat.

Ausgaben:

HHSt. 3521.6070 Bedarf für öffentl. Büchereien

Ansatz 2026: 90.000 EUR (+ 15.000 EUR)
Ausgabe der Zuwendung der Staatsoberkasse Bayern sowie geringfügige Erhöhung des Ansatzes für die Neuanschaffung für Erstlesereihen.



Verwaltungshaushalt

173 Stadtarchiv

Ausgaben:

HHSt. 3218.6320 Verschiedener Betriebsaufwand, Bedarf für Restaurierungswerkstatt

Ansatz 2026: 25.000 EUR (+ 7.000 EUR)

Der Ansatz für die Entsäuerung des Bestandes wurde 2025 aufgrund des Sparzwanges ausgesetzt. Ein weiteres oder gar langfristiges Aussetzen würde die Archivgüter massiv gefährden.

HHSt. 3218.6556 Sachverständigenkosten, Honorare u. ä.

Ansatz 2026: 35.000 EUR (- 90.000 EUR)

Ein Großteil der Auftragsarbeiten rund um den Themenbereich Erinnerungskultur (Forschung IFZ, Biogramme Erinnerungskommission) werden in 2025 noch bezahlt, sodass der Ansatz für nächstes Jahr reduziert werden kann.

Gelder für das Projekt „digitale Langzeitarchivierung“ (30.000 EUR) wurden gestrichen.



Vermögenshaushalt

174 – APC, Erasmuskapelle und Archäologie

HHSt. 3653.9580 Römerstadt Kempten im APC – Außenanlage für „Kleine Thermen“

Ansatz 2026: 6.000 EUR (+ 6.000 EUR)

Anlage eines museumspädagogischen Gartens bei der Römerbox.

HHSt. 3653.9581 Römerstadt Kempten im APC – Rundgang; Beschilderung, Grundmauermarkierung, Erneuerung Außenbereich

Ansatz 2026: 50.000 EUR (+ 50.000 EUR)

Auftakt für die Erneuerung des Außenbereichs APC in Vorbereitung auf die Landesausstellung 2029.

HHSt. 3654.9680 Erasmuskapelle – Erneuerung Dauerausstellung, Beschilderung, Betriebskonzept

Ansatz 2026: 0 EUR (- 20.000 EUR)

Die Erneuerung der Dauerausstellung wurde bereits begonnen und wird aktuell fortgeführt.

HHSt. 8701.9350 Taberna APC – Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens

Ansatz 2026: 10.000 EUR (+ 7.000 EUR)

Für das Museumscafé wird neues Mobiliar für den Innenraum und die Terrasse benötigt.



Verwaltungshaushalt

174 – APC, Erasmuskapelle und Archäologie

Einnahmen:

HHSt. 3653.1190 Römerstadt Kempten im APC – Eintrittsgelder

Ansatz 2026: 50.000 EUR (+ 10.000 EUR)

Der APC ist besser besucht als erwartet, daher wurde eine Anpassung der Eintrittsgelder vorgenommen. Seit 2023 erfolgte bereits eine Anpassung des Ansatzes um insgesamt + 20.000 EUR.

HHSt. 8701.1304 Taberna – Verkauf von Lebensmitteln – steuerpflichtig 19 %

Ansatz 2025: 50.000 EUR (+ 5.000 EUR)

Anpassung der Einnahmen nach oben korrigiert aufgrund der guten Besucherzahlen. Seit 2023 erfolgte bereits eine Erhöhung des Ansatzes um insgesamt 20.000 EUR.



Verwaltungshaushalt

174 – APC, Erasmuskapelle und Archäologie

Ausgaben

HHSt. 3652.5510 Archäologie – Unterhalt der Fahrzeuge

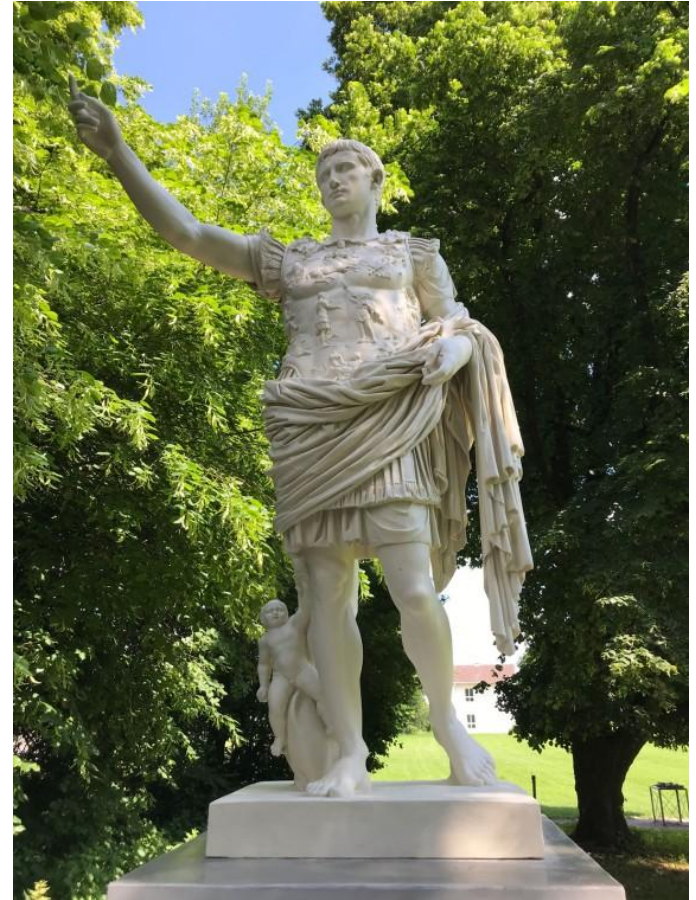
Ansatz 2026: 3.000 EUR (- 6.000 EUR)

Die großen Unterhaltsmaßnahmen für den Archäologie-Bus fanden 2025 statt.

HHSt. 3653.6556 Römerstadt Kempten im Archäologischen Park Cambodunum – Honorare

Ansatz 2026: 10.000 EUR (- 8.000 EUR)

Nächstes Jahr findet nicht das Römerfest statt, sondern die KunstNacht.



Verwaltungshaushalt

175 – Kulturmanagement und Kulturförderung

Einnahmen:

HHSt. 3000.1190 Gebühren und Entgelte für Kunstnacht (Eintrittsgelder)

Ansatz 2026: 25.000 EUR (+ 25.000 EUR)
Die nächste Kunstnacht findet 2026 statt.

HHSt. 3000.1770 Spenden für Kunstnacht

Ansatz 2026: 6.000 EUR (+ 6.000 EUR)
Der Ansatz hat sich analog zu den Eintrittsgeldern für die Kunstnacht erhöht.

HHSt. 3000.1771 Spenden, Schenkungen

Ansatz 2026: 10.000 EUR (+ 6.000 EUR)
Eine technische Umstellung im Rahmen der Sponsoringbemühungen lässt eine höhere Summe erwarten.



Verwaltungshaushalt

175 – Kulturmanagement und Kulturförderung

Ausgaben:

HHSt. 3000.6317 Veranstaltungen

Ansatz 2026: 60.000 EUR (- 11.000 EUR)

Das Förderprojekt „Courage“ wird 2025 weitestgehend abgeschlossen.

HHSt. 3000.6318 Kunstnacht

Ansatz 2026: 90.000 EUR (+ 82.000 EUR)

Es handelt sich um die Gesamtausgaben der Kunstnacht, die 2026 stattfinden wird.

HHSt. 3000.6322 Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement und Museen

Ansatz 2026: 45.000 EUR (- 9.000 EUR)

Im Rahmen des Drucks auf die kommunalen Finanzen werden künftig noch weniger kostenpflichtige Werbung oder redaktionelle Beiträge geschaltet.

HHSt. 3321.7091 Musikpflege – Zuschüsse für kulturelle Verbände u. Ä.

Ansatz 2026: 75.000 EUR (+ 10.000 EUR)

Der Zuschuss beinhaltet die Mietförderung. Aufgrund der gestiegenen Mieten und der Eröffnung des Kornhauses wurde der Ansatz entsprechend angepasst.



Verwaltungshaushalt

Projekt „COURAGE“

HHSt. 3000.6317 Veranstaltungen

Ansatz 2026: 40.000 EUR (- 21.000 EUR)

Die letzten Arbeiten im Rahmen des Courage-Projekts finden 2026 statt.

HHSt. 3000.6322 Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement und Museen

Ansatz 2026: 2.000 EUR (- 13.000 EUR)

Bewerbung der neuen Stelen zum Nationalsozialismus zum Abschluss des Projekts.

